



Musikschule der Stadt UHINGEN

Die Musikschule UHINGEN ist eine Bildungsstätte, die grundsätzlich den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der Stadt UHINGEN dient. Ihre Aufgaben sind die **musikalische Grundausbildung**, die Heranbildung des Nachwuchses für das **instrumentale Laienmusizieren** - soweit es die ortsansässigen musiktreibenden Vereine nicht selbst tun - und die **Begabtauslese und -förderung**.

Der Unterricht an der Musikschule gliedert sich in folgende Unterrichtsstufen:

1. Stufe: **Musikalische Früherziehung** (Kinder im Vorschulalter, ab 4 Jahren)
2. Stufe: **Gruppen- und Einzelunterricht** in den Instrumentalfächern
 - ◆ Blasinstrumente
 - ◆ Tasteninstrumente
 - ◆ Zupfinstrumente
 - ◆ Streichinstrumente
 - ◆ Schlagwerk
3. Stufe: **Gruppen- oder Orchestermusizieren**

Musikalische Früherziehung

Diese spezielle musisch-musikalische Arbeit erfolgt mit Kindern im **Vorschulalter**. Nicht erst heute hat man herausgefunden, dass es wichtig ist, musikalische Anlagen schon in diesem frühen Alter zu entdecken, zu wecken und dann zu fördern. Darüber hinaus ist anerkannt, dass mit einer Hinführung zur Musik früh begonnen werden soll, damit das musische Bedürfnis des Menschen als Gegenpol zu seiner technisierten Umwelt befriedigt werden kann. Von besonderer Wichtigkeit ist hier eine ausgedehnte Breitenarbeit, um möglichst vielen Kindern den Zugang zur Welt der Musik zu

öffnen. Sie speziell ermöglicht unter den Künsten eine besonders umfassende Ausbildung.

Rhythmische und metrische Spiele, tänzerische Gestaltung der Lieder und Stücke machen das Kind mit musikalischen Grundelementen vertraut und fördern die körperliche Geschicklichkeit. Die Arbeit der "Musikalischen Früherziehung" vermittelt alles, was den Beginn des Instrumentalunterrichts erleichtert.

Das Musikangebot umfasst ein Musikschuljahr.

Die Kinder treffen sich wöchentlich für 45 Minuten.

Ansprechpartnerinnen:

Needell, Laura, 0170-46 61 044, laura.needell@gmx.de und
Richter, Birgit, 07163-53 39 17, birgitelkerichter@gmx.de

Wann kann mit Instrumentalunterricht begonnen werden?

Nach der musikalischen Früherziehung beginnen die Kinder in der Regel mit der Sopranflöte als Erstinstrument. Manche Kinder behalten sie als ihr Hauptinstrument, viele jedoch wechseln nach einer gewissen Zeit auf andere Instrumente über.

Holzblasinstrumente

Die Holzblasinstrumente gehören zur Großgruppe der Blasinstrumente. Die Tonerzeugung ist sehr unterschiedlich. Manche werden nur mit Luft und manche mit Rohrblatt gespielt. Bei allen Holzblasinstrumenten werden jedoch die Finger benötigt, die Löcher oder Klappen verschließen. Dadurch werden unterschiedliche Töne produziert.

Blockflöte:

Die Blockflöte ist ein Holzblasinstrument und eines der ältesten Musikinstrumente der Menschheit.

Die Blockflöte gibt es in unterschiedlichen Größen und Stimmlagen – man spricht hierbei auch von der Blockflötenfamilie.

Begonnen wird normalerweise mit der Sopranblockflöte. Später kann dann die Altblockflöte hinzukommen, so dass dann auch weitere Instrumente der Blockflötenfamilie gespielt werden können. (Tenor-, Bassblockflöte...)

Beim Blockflötenspiel müssen die Finger, die Atmung und die Zunge gut koordiniert werden. Dann entsteht ein schöner und warmer Klang.

Die Blockflöte ist vielseitig einsetzbar: als Soloinstrument, im Blockflötenensemble und in vielen weiteren verschiedenen musikalischen Besetzungen.

- **Einstiegsalter:**
meist ab 6 Jahren
- **Einsteigerinstrument:**
Sopranblockflöte mit barocker Griffweise und Doppellöchern, bevorzugt aus Holz
ab ca. 60 €

Ansprechpartnerin :

Richter, Birgit, 07163-53 39 17, birgitelkerichter@gmx.de

Querflöte:

Die Querflöte wird - wie der Name bereits verrät - quer zum Mund geblasen. Dabei wird der Ton erzeugt, indem der Luftstrom auf die Kante des Mundstücks trifft. Ein ähnliches Gefühl, wie beim "Flaschenblasen".

Vom solistischen Spiel über Kammermusik in den verschiedensten Besetzungen bis zum großen Symphonie-Orchester der Blasmusik oder zur Jazzband findet sie Verwendung.

- **Einstiegsalter:**
Der Anfangsunterricht kann schon früh mit ca. 7/8 Jahren begonnen werden. Natürlich wäre in diesem Alter die „normale“ Querflöte noch zu groß. Mit einem gebogenen Mundstück lässt sich die Flöte verkürzen und für Jungbläser anpassen.
- **Einsteigerinstrument:**
ab ca. 700 €

Ansprechpartnerinnen:

Kolberg, Yvonne, 07161-30 05 112 oder 0176-62 22 99 32, Yvonne@kolberg.com
und

Welz, Susanne, 07161-96 92 10 oder 0160-70 97 187, susanne@optik-horn.de

Klarinette:

Die Klarinette gehört zur Gruppe der Holzblasinstrumente.

Die Tonerzeugung durch ein Einfach-Rohrblatt auf einem Schnabelmundstück funktioniert genau wie beim Saxofon.

Ein Rohrblatt aus einer speziellen Schilfart wird mit einer Klammer über der Öffnung an der Unterseite eines Schnabelmundstücks befestigt. Durch die Luft des Bläasers wird das Rohrblatt in regelmäßige Schwingungen versetzt, die wiederum die Luftsäule in der Klarinette zum Schwingen bringen.

Die Klarinettenfamilie besteht aus 5 verschiedenen Instrumenten.

Die B- Klarinette ist die „klassische“ Größe und wird am meisten gespielt. In Deutschland benutzt man hier vor allem das Oehler-System.

Die Klarinette findet sich sowohl in klassischen Sinfonieorchestern und Blasorchestern, als auch in Jazz-Combos und Bigbands.

Für den frühen Einstieg gibt es eine Klarinette mit kindgerechter Mechanik.

- **Einstiegsalter:**
Wenn die oberen Schneidezähne (zweite Zähne) einigermaßen ausgebildet sind.
- **Einsteigerinstrument:**
ab ca. 800 €

Ansprechpartner:

Nischwitz, Alexander, 07161-45 169 oder 01520-54 96 531, a-nischwitz@t-online.de

Saxofon:

Das Saxofon gehört zur Gruppe der Holzblasinstrumente.

Die Tonerzeugung durch ein Einfach-Rohrblatt auf einem Schnabelmundstück funktioniert genau wie bei der Klarinette.

Ein Rohrblatt aus einer speziellen Schilffart wird mit einer Klammer über der Öffnung an der Unterseite eines Schnabelmundstücks befestigt. Durch die Luft des Bläasers wird das Rohrblatt in regelmäßige Schwingungen versetzt, die wiederum die Luftsäule im Saxophon zum Schwingen bringen.

Die Saxofon-Familie umfasst 6 Instrumente, wobei sich das Alt-Saxofon bedingt durch Größe und Gewicht für Anfänger als das geeignetste empfiehlt.

Das Saxofon freut sich großer Beliebtheit in Jazz-Combos und Bigbands, wird aber auch in Blasorchestern gerne gesehen und gehört.

- **Einstiegsalter:**
Wenn die oberen Schneidezähne (zweite Zähne) voll ausgebildet sind.
- **Einsteigerinstrument:**
ab ca. 800 €

Ansprechpartner:

Nischwitz, Alexander, 07161-45 169 oder 01520-54 96 531, a-nischwitz@t-online.de

Blechblasinstrumente

Die Blechblasinstrumente gehören zur Gruppe der Blasinstrumente. Bei allen Blechblasinstrumenten ist die Tonerzeugung gleich - man pustet Luft durch die Lippen und versetzt diese dadurch in Schwingung. Durch die Muskulatur um den Mund kann man die Töne höher oder tiefer machen.

In unserer Musikschule werden Trompete, (Wald)Horn, Euphonium/Bariton, Posaune und Tuba unterrichtet.

Trompete:

Die Trompete ist das höchste Blechblasinstrument und hat dementsprechend ein kleines Mundstück. Die Tonerzeugung erfolgt wie bei den anderen Blechblasinstrumenten durch das Vibrieren der Lippen, welche an ein sogenanntes Mundstück angesetzt werden. Es gibt die Trompete in verschiedenen Ausführungen: Konzerttrompete, Jazz-Trompete, Flügelhorn oder Cornet. Die gängigsten Trompeten sind die Jazz- und Konzerttrompete.

Sie ist eines der vielseitigsten Instrumente. Man findet sie sowohl im Sinfonie- und Blasorchester, als auch in Jazzcombos, Bigbands und in der Rock- und Popmusik.

- **Einstiegsalter:**
Wenn die vorderen Schneidezähne (zweite Zähne) voll ausgebildet sind.
- **Einsteigerinstrument:**
ab ca. 500 €

Horn:

Das Horn oder auch Waldhorn genannt, ist das Blechblasinstrument mit dem größten Tonumfang. Es hat einen sehr weichen Klang und wird als einziges Blechblasinstrument mit der linken Hand gegriffen. Die Tonerzeugung erfolgt wie bei den anderen Blechblasinstrumenten durch das Vibrieren der Lippen, welche an ein sogenanntes Mundstück angesetzt werden.

Das Horn gibt es in verschiedenen Ausführungen. Heute ist das einfache B-Horn und das Doppelhorn in B und F gängig.

Man findet das Waldhorn vorzüglich in Sinfonie- und Blasorchestern oder als Soloinstrument.

- **Einstiegsalter:**
Wenn die vorderen Schneidezähne (zweite Zähne) voll ausgebildet sind.
- **Einsteigerinstrument:**
Ab ca. 1.500 €. Kinderinstrumente sind i.d.R. günstiger.

Posaune:

Das Charakteristische an der Posaune ist der Zug. Durch das Verschieben des Zuges entstehen dabei die verschiedenen Töne. Die Tonerzeugung erfolgt wie bei den anderen Blechblasinstrumenten durch das Vibrieren der Lippen, welche an ein sogenanntes Mundstück angesetzt werden.

Die Posaune ist ein sehr vielseitiges Instrument. Es findet sich sowohl in klassischen Sinfonieorchestern und Blasorchestern, als auch in Bigbands, Jazz-Combos und sogar in verschiedenen Rock und Pop-Bands.

Es gibt verschiedene Posaunengrößen für Einsteiger: Für Kleinkinder die Altposaune, für Kinder die Kinderposaune und für Jugendliche und Erwachsene die Tenorposaune. Speziell gibt es dann noch eine größere Bassposaune, die aufbauend auf die Tenorposaune erlernt werden kann.

- **Einstiegsalter:**
Wenn die vorderen Schneidezähne (zweite Zähne) voll ausgebildet sind. Die Körpergröße spielt durch die verschiedenen Posaunengrößen keine Rolle.

- **Einsteigerinstrument:**

ab ca. 1.000 €.

Ein Quartventil / Sekundventil (bei Kinderposaunen) sollte unbedingt vorhanden sein.

Euphonium, Bariton:

Das Euphonium, Bariton oder Tenorhorn gehören zur Tuba-Familie. Sie sind quasi die kleinen Brüder der großen Tuba und klingen sehr weich und voll. Sie spielen in der Tenorlage und werden oft für schöne, weiche Solopassagen verwendet. Die Tonerzeugung erfolgt wie bei den anderen Blechblasinstrumenten durch das vibrieren der Lippen, welche an ein sogenanntes Mundstück angesetzt werden. Das Tenorhorn und Bariton findet man fast ausschließlich in traditionellen und konzertanten Blasorchestern. Diese Instrumente werden vorwiegend in Mitteleuropa gespielt. Das Euphonium ist die internationale Weiterentwicklung des ursprünglichen Baritons und wird heute vorwiegend in sinfonischen Blasorchestern und solistisch eingesetzt.

- **Einstiegsalter:**

Wenn die vorderen Schneidezähne (zweite Zähne) voll ausgebildet sind.

- **Einsteigerinstrument:**

Ab 1.500 €. Für Kinder wird ein Tenorhorn (Perinet) verwendet. In jedem Fall sollte das Instrument 4 Ventile haben.

Tuba:

Die Tuba, oder auch Bass- und Kontrabasstuba genannt, ist das größte Blechblasinstrument. Dementsprechend voluminös, weich, dunkel und tief ist ihr Klang. Die Tonerzeugung erfolgt wie bei den anderen Blechblasinstrumenten durch das vibrieren der Lippen, welche an ein sogenanntes Mundstück angesetzt werden. Man findet sie sowohl in klassischen Sinfonie- und Blasorchestern, als auch in der traditionellen Blasmusik, sowie in der Kammermusik. Tatsächlich wird die Tuba auch neuerdings oft im Bigband- und Rock/Pop-Bereich verwendet, da sie ein ideales Fundament bildet.

Es gibt sie heute in zwei gängigen Ausführungen: die kleiner Bass-Tuba in F und die Kontrabass-Tuba in B.

- **Einstiegsalter:**

Wenn die vorderen Schneidezähne (zweite Zähne) voll ausgebildet sind. Die Körpergröße spielt eine Rolle. Bei jüngeren/kleineren Anfängern ist der Einstieg auch auf dem Euphonium mit größerem Mundstück möglich. Ein späterer Umstieg ist aufgrund derselben Lese- und Griffweise unproblematisch.

- **Einsteigerinstrument:**

Ab ca. 5.000 €. Kleinere Kinderinstrumente sind deutlich günstiger. In jedem Fall sollte das Instrument 4 Ventile haben.

Ansprechpartner für alle Blechblasinstrumente:

Reyher, Christof, 07161-91 81 36 oder 01520-59 25 483, christofreyher@gmail.com

Streichinstrumente

Die Streichinstrumente werden alle mit Hilfe eines Bogens gespielt. Auf diesem Bogen befindet sich Pferdehaare. Durch das Streichen auf den vier Saiten werden die Töne produziert. Mit den Fingern der rechten Hand drückt man die Saite an das Griffbrett und erzeugt somit unterschiedliche Töne. Es gibt insgesamt vier Streichinstrumente von Klein nach Groß: Violine, oder auch Geige genannt / Bratsche, oder auch Viola genannt / Violoncello / Kontrabass.

Violine:

Die Violine mit ihrem strahlend hellen Klang ist die ‚Kleinste‘ in der Familie der Streichinstrumente. Mit dem Bogen, der mit den Schweifhaaren eines Pferdes bezogen ist, streicht man über die Saiten. So entsteht der Klang.

Wie der Atem bei einem Sänger, so entscheidet der Bogen über die Art des Klangs. Er kann ruhig über die Saite streichen, sanft oder kräftig, oder in wilden Girlanden über die Saite hüpfen.

Möchtest Du mehr über die Streichinstrumente erfahren, dann lies die Abschnitte zum Violoncello und der Viola.

- **Einstiegsalter:**
Ab dem Grundschulalter. Im Einzelfall auch früher.
- **Einsteigerinstrument:**
Anfängersets (Instrument, Bogen, Etui) ab ca. 400 €

Ansprechpartner:

Rödig, Dietmar, 07026-20 77, dietmar_roedig@web.de

Tastinstrumente

Alle Instrumente mit weißen und schwarzen Tasten gehören zur Familie der Tasteninstrumente. Am bekanntesten sind dabei sicherlich das Klavier oder sein größerer Verwandter, der Flügel. Es gehören aber auch die elektronischen Instrumente, wie zum Beispiel Keyboard und E-Piano dazu. Es gibt sogar ein mit Luft betriebenes Tasteninstrument - das Akkordeon.

Klavier:

Beim Klavier fällt sofort die Tastatur mit schwarzen und weißen Tasten ins Auge - somit gehört das Klavier zu den Tasteninstrumenten. Drückt man eine Taste, setzt sich ein Hämmerchen in Bewegung und schlägt auf die dazugehörige Saite - ein Ton entsteht.

Außerdem hat das Klavier zwei oder drei Pedale, die aber erst bei fortgeschrittenem Spiel verwendet werden.

Es gibt das akustische Klavier, den Flügel, der meistens in Konzertsälen zu finden ist, oder das E-Piano, das die Töne elektrisch erzeugt.

Das Klavier kann sehr vielseitig eingesetzt werden: als Soloinstrument, als Begleitinstrument oder in der Kammermusik. Auch reicht das Klavierrepertoire von der klassischen Musik, über Jazz und Filmmusik bis hin zur Popmusik.

- **Einstiegsalter:**
4-5 Jahre, je nach Größe der Hand. Alle fünf Finger einer Hand sollten auf den jeweils fünf nebeneinanderliegenden Tasten des Klaviers platziert werden können.
- **Einsteigerinstrument:**
Akustisches Klavier (gerne auch gebraucht) oder E-Piano mit einem Klavieranschlag - kein Keyboard!
Gute E-Pianos oder gebrauchte Klaviere gibt es schon ab ca. 800€

Ansprechpartner*innen:

Köble, Katrin, 07163/90 82 869 oder 0151/59 84 76 44, katrinmkoeble@web.de,
Schrack, Beatrice, 07163-53 08 90, beatrice.schrack@gmail.com und
Wakarecy, Jaroslaw, 07161-31 28 8 oder 0176-10 15 46 07, j.wakarecy@t-online.de

Keyboard:

Das Keyboard hat im Vergleich zum Klavier eine durch Technik erweiterte Klang- und Rhythmus-Vielfalt. Es hat vornehmlich im Bereich der Populärmusik seinen Stellenwert.

Ansprechpartnerinnen:

Köble, Katrin, 07163/90 82 869 oder 0151/59 84 76 44, katrinmkoeble@web.de und
Schrack, Beatrice, 07163-53 08 90, beatrice.schrack@gmail.com

Akkordeon:

Das Akkordeon nimmt unter den Tasteninstrumenten eine eigene Rolle ein, da es nicht auf Füßen steht, sondern um den Körper gehängt wird. Dem Körper angepasste Instrumente ermöglichen den frühen Beginn.

Ansprechpartnerin:

Köble, Katrin, 07163/90 82 869 oder 0151/59 84 76 44, katrinmkoeble@web.de

Zupfinstrumente

Die Zupfinstrumente werden nicht nur gezupft, sondern auch mit einem kleinen Blättchen, Plektrum genannt, gespielt. Das bekannteste dieser Instrumentengruppe ist die Gitarre. In der Rock- und Popmusik findet man diese auch elektronisch als E-Gitarre. Für die tiefen Töne gibt es auch noch den E-Bass mit nur vier anstatt sechs Saiten.

Nicht zu vergessen ist die Harfe - auch sie zählt zu den Zupfinstrumenten.

Gitarre:

Die Gitarre gehört zur Gruppe der Zupfinstrumente und hat in der heutigen Zeit einen wichtigen Platz eingenommen.

Ihre Vielseitigkeit, der eigentümliche Reiz, das breite Spektrum an Klangfarben fasziniert Publikum wie Spieler gleichermaßen.

Durch ihren Einsatz im Solospiel, zur Begleitung, im Ensemble oder als Besetzung in einer Band ergeben sich auch unterschiedliche Spielweisen und Techniken, die im Unterricht aufbauend und zeitgemäß vermittelt werden.

Mit anfangs einstimmigen Melodien werden Grundkenntnisse in klassischer Spieltechnik (Daumenanschlag, Wechselschlag) und das Notenlesen erlernt. Später wird es mehrstimmig mit Musik aus allen Stilrichtungen. Natürlich kommt auch das Akkordspiel zur Begleitung von Liedern/Pop- und Rocksongs nicht zu kurz.

- **Einstiegsalter:**

Ab ca. 7 Jahre.

- **Einsteigerinstrumente:**

Klassische Gitarren gibt es in verschiedenen Größen: Für die heranwachsenden Spieler z.B. halbe, dreiviertel und siebenachtel Größen, für die Erwachsenen vier Viertel Größen. In der genauen Beschreibung zieht man auch die schwingende Saitenlänge (Mensur) der Gitarre zu Rate. Vierviertelgrößen haben eine Mensur von 65 cm.

Klassische Linkshänder Gitarren sind prinzipiell Baugleich mit den Gitarren für Rechtshänder. Im Vergleich zu einer Rechtshänder Gitarre werden die Saiten andersherum aufgezogen. Dies hat zur Folge, dass der Sattel sowie der Steg eventuell gedreht werden müssen.

Ansprechpartner*innen:

Boyaciyan, Sevan, 07021-82 295 oder 0177-49 11 699, sevan.b@web.de und
Needell, Laura, 0170-46 61 044, laura.needell@gmx.de

E-Bass:

Als Bassinstrument legt er in einer Band mit seinen tiefen Frequenzen das harmonische Fundament. Die Standard-Stimmung eines viersaitigen E-Basses entspricht der Stimmung des Kontrabasses und ist eine Oktave tiefer als die vier tiefsten Saiten der Gitarre.

Mit einfachen Rhythmen werden anfangs Noten, Skalen, Griffbrettkenntnis, Zupfen und Timing erlernt. Techniken wie „Slappen“ und das Spiel mit dem Plektrum kommen dazu.

- **Einstiegsalter:**

Ab ca. 10 Jahre.

- **Einsteigerinstrumente:**

Ab ca. 500 €. Es gibt E-Bässe mit einer kürzeren Mensur für Kinder. Ein Kabel und ein Verstärker sollten zusätzlich angeschafft werden.

Ansprechpartner:

Mascha, Oliver, 0175-76 93 514, olivermascha@t-online.de

Schlaginstrumente

Als Schlagwerk bezeichnet man sämtliche Instrumente, die mit Schlägeln gespielt werden. Dies sind zum einen die klassischen Schlagwerkinstrumente, wie die Pauke, die kleine Trommel (Snare-Drum), die große Trommel, die Becken und die Stabspielinstrumente (Mallets). Im Rock- und Pop-Bereich werden einige dieser klassischen Schlaginstrumente kombiniert und zu einem Drum-Set (auch Schlagzeug) genannt zusammengefasst.

Ansprechpartner:

Reiß, Jürgen, 07161-50 60 141 oder 0177-45 93 027, juergen.ro.reiss@t-online.de

Auszug aus der Schulordnung

Schuljahr

Das Schuljahr beginnt am 1. August und endet am 31. Juli des darauffolgenden Jahres. Es ist in zwei Semester (Wintersemester 01.08. - 31.01., Sommersemester 01.02. - 31.07.) unterteilt. Die Ferien- und Feiertagsordnung der öffentlichen und allgemeinbildenden Schulen gilt auch für die Musikschule Uhingen.

Aufnahme

Aufgenommen werden Kinder vom 4. Lebensjahr an, Jugendliche und Erwachsene. Die Aufnahme erfolgt zum Semesterbeginn, in der Regel zum Schuljahresbeginn.

Lernmittel

Die für den Unterricht erforderlichen Lernmittel und Instrumente werden von den Schülern bzw. deren Erziehungsberechtigten selbst beschafft.

Leistungen

Sind im Unterricht normale Fortschritte infolge mangelnder Begabung, mangelnden Fleißes oder aus anderen Gründen nicht zu erzielen, kann der Schüler auf Vorschlag des Leiters der Musikschule durch das Hauptamt von der weiteren Teilnahme am Unterricht ausgeschlossen werden.

Das erste Semester gilt als Probese semester.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Schüler der Musikschule sind zum regelmäßigen und pünktlichen Besuch der Unterrichtsstunden verpflichtet. Für jede versäumte Unterrichtsstunde muss eine Entschuldigung der Erziehungsberechtigten vorliegen.

Versäumter Unterricht

Fällt der Unterricht durch Schuld des Schülers aus, so besteht kein Anspruch auf Nachholung des Unterrichts. Für die Dauer einer nachweisbaren längeren Krankheit seitens der Schüler kann eine Gebührenbefreiung beantragt werden. Diese Befreiung wird nur für volle Krankheitsmonate gewährt.

Abmeldungen

Eine Abmeldung kann grundsätzlich nur zum Semesterschluss erfolgen. Die Abmeldung muss schriftlich einen Monat vor Semesterende (im Wintersemester also bis zum 31.12., im Sommersemester bis zum 30.06.) bei der Stadtverwaltung Uhingen eingehen. Abmeldungen während des laufenden Schuljahres können nur in besonders begründeten Ausnahmefällen (bei Wegzug und längerer Krankheit) berücksichtigt werden.

Haftung

Die Schüler der Musikschule, bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten, sind für die pflegliche Behandlung von Schuleigentum, das zur Benutzung überlassen wird, verantwortlich. Sie haften für Beschädigung, Verlust oder Entwendung nach den gesetzlichen Vorschriften.

Auszug aus der Gebührenordnung gültig ab 01.02.2011

Die monatlichen Unterrichtsgebühren für die Einwohner der Stadt Uhingen

Monatliche Gebühren	45-Min.-Std. €	30-Min.-Std. €
Musikalische Früherziehung	21,00	
Instrumental: Kinder und Jugendliche		
Einzelunterricht	78,00	52,00
Gruppen mit 2 Schüler	48,00	32,00
Gruppen mit 3 Schüler	33,00	22,00
Gruppen mit 4 Schüler	25,00	16,00
Gruppen ab 5 Schüler	21,00	14,00
Erwachsene		
Einzelunterricht	104,00	69,00

Die monatlichen Unterrichtsgebühren

Monatliche Gebühren	45-Min.-Std. €	30-Min.-Std. €
Musikalische Früherziehung	28,00	
Instrumental: Kinder und Jugendliche		
Einzelunterricht	105,00	70,00
Gruppen mit 2 Schüler	64,00	43,00
Gruppen mit 3 Schüler	43,00	29,00
Gruppen mit 4 Schüler	32,00	21,00
Gruppen ab 5 Schüler	29,00	19,00
Erwachsene		
Einzelunterricht	139,00	90,00

Gebührenermäßigung

Eine Ermäßigung der Gebühren wird von Amts wegen als Geschwisterermäßigung gewährt.

Diese beträgt bei der Teilnahme mehrerer Geschwister am Unterricht:

- für das zweite Kind einer Familie 10 Prozent der vollen Gebühr
- für das dritte Kind einer Familie 20 Prozent der vollen Gebühr

Gebührenpflicht

Ferien und schulfreie Tage haben auf die Gebührenzahung keinen Einfluss.

Die Teilnahme am Orchestermusizieren ist für die Schüler der Musikschule Ugingen kostenlos.

Fälligkeit der Gebühren

Die Unterrichtsgebühren sind für ein volles Semester (6 Monate) zu bezahlen. Die Zahlung erfolgt vierteljährlich bzw. halbjährlich an die Stadtkasse im Wege des Lastschriftverfahrens. Eine Zahlung an die Lehrkräfte ist nicht statthaft.

Zahlungsweise

Zahlungen sind in jedem Fall an die Stadtkasse Ugingen zu leisten.

Träger der Musikschule:

Stadt Ugingen

Musikalische Leitung und
Unterrichtsorganisation:

Jaroslav Wakarecy
Telefon-Nr.: 0176/10 15 46 07

Musikalische Rhythmik
und Blockflöte:

Birgit Richter
Telefon-Nr.: 07163/53 39 17